

Zoff um FKK-Strand am Bodensee: Naturschützer schlagen Alarm!

Bregenz plant einen offiziellen FKK-Strand am Bodensee. Naturschützer äußern Bedenken zur Umwelt und Infrastruktur.



Bregenz, Österreich - In Österreich wird derzeit an der Einführung eines offiziellen FKK-Strands am Bodensee gearbeitet. Die Stadt Bregenz plant, den Bereich am Mehrerauer Seeufer, wo das Nacktbaden seit Jahrzehnten praktiziert wird, formal zu legitimieren. Eine entsprechende Nacktbadeverordnung soll erlassen werden, um der bereits gelebten Praxis Rechnung zu tragen. Diese Pläne stoßen jedoch auf Bedenken von Naturschützern, die vor möglichen negativen Auswirkungen auf das angrenzende Naturschutzgebiet warnen. Laut einem Bericht von **bild.de** äußert sich Christian Schuhböck von der Umweltorganisation Alliance For Future besorgt über die Möglichkeit eines Anstiegs an FKK-Touristen aus der Schweiz, wo Nacktbaden verboten ist.

Das besagte Gebiet ist bekannt für seine biologische Vielfalt und bietet Lebensraum für zahlreiche seltene Arten, darunter den Flussregenpfeifer und das vom Aussterben bedrohte Bodensee-Vergissmeinnicht. Um die empfindlichen Lebensräume zu schützen, plant die Stadt Bregenz, den Nacktbadebereich mit Holzpfohlen abzugrenzen und informative Hinweisschilder aufzustellen. Ein Augenmerk liegt dabei auch auf der Vermeidung potenzieller Überfüllung, womit der Naturschutz in den Vordergrund rückt.

Berücksichtigung von Umweltanliegen

Die Naturschützer haben klare Forderungen aufgestellt: unter anderem eine Obhut über das Küstengebiet zu bewahren und auf Infrastruktur wie Toiletten oder Gastronomie zu verzichten. Damit soll sichergestellt werden, dass der Bereich nicht überlaufen wird. Schuhböck betont, dass die Befürworter der Nacktbadezone nicht grundsätzlich gegen das Vorhaben sind, jedoch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Naturraum fordern. Die Bezirkshauptmannschaft Bregenz hat das Projekt bereits genehmigt, und derzeit läuft eine Einspruchsfrist, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden können, wie es in [stimme.de](https://www.stimme.de) berichtet wird.

Bregenz wird sich nach dem 26. Juni ausführlich zu den Plänen äußern und darüber abstimmen, während der bestehende Zustand für Nacktbader nach wie vor geduldet wird. Diese Entwicklung könnte auch als Antwort auf die hohe Nachfrage nach textilfreiem Baden in der Region interpretiert werden. In anderen Teilen des Bodensees gibt es bereits etablierte FKK-Strände, wie das Hörnle-Bad in Konstanz oder der Süßenmühle bei Sipplingen, die als Vorbilder dienen könnten.

FKK-Angebot im Bodenseeraum

Aktuell stehen Badefreunden am Bodensee verschiedene FKK-Möglichkeiten zur Verfügung. Neben den bereits erwähnten Stränden sind auch andere beliebte Orte zu finden, wie der FKK-

Bereich in Fußach an der Rheinmündung. Auch in Deutschland gibt es zahlreiche geduldete Strände, die Nacktbaden ermöglichen. Eine Übersicht über die verfügbaren FKK-Strände am Bodensee zeigt, dass die Region ein wahres Paradies für Anhänger der Freikörperkultur ist.

Offiziell erlaubte FKK-Strände

Hörnle-Bad in Konstanz
FKK-Bad in Fußach

Insgesamt bleibt abzuwarten, wie die Stadt Bregenz auf die eingehenden Rückmeldungen reagieren wird und ob die Pläne für den neuen FKK-Strand wie vorgesehen umgesetzt werden können. Die Interessen der Naturschützer und der FKK-Anhänger stehen hierbei aktuell im Fokus und könnten die zukünftige Entwicklung erheblich beeinflussen.

Details	
Ort	Bregenz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bild.de• www.stimme.de• www.stadtgui.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at